

## Betreuungsnetz für schwerkranke Kinder – Flächendeckende Versorgung (2008 – 2010)

### Das Projekt

Zum Projektstart war die haus-/fachärztliche sowie die spezielle schmerztherapeutische bzw. palliative ambulante Versorgung für schwerkranke Kinder und Jugendliche in Niedersachsen nicht flächendeckend gewährleistet. Die pflegerische Betreuung war nur in wenigen Regionen durch spezialisierte und ausgebildete Pflegekräfte gegeben, und auch die spezielle psychosoziale Betreuung im ambulanten häuslichen Bereich war weder flächendeckend vorhanden noch systematisch organisiert. Dieser Aufgabe nahm sich das Betreuungsnetz für schwerkranke Kinder an und baute ein niedersachsenweites, zentral gesteuertes Versorgungssystem auf.

### Die Umsetzung

- Aufbau eines zentralen Koordinierungsbüros zur Vermittlung häuslicher Versorgung für schwerkranke Kinder und Jugendliche
- Unterstützung beim Aufbau von Brückenteams zur Verbesserung des Übergangs von der stationären in die häusliche Versorgung
- Entwicklung und Umsetzung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen (SAPV-KJ)
- Förderung von Aus- und Weiterbildung für Ärzte, Pflege- und psychosoziale Fachkräfte
- Organisation von Hospitationen und Fallkonferenzen
- Initiierung und Umsetzung von Forschungsprojekten
- Erarbeitung und Umsetzung von Finanzierungsmodellen für eine dauerhafte und verlässliche Verbesserung der Betreuung schwerkranker Kinder

### Nach dem Projekt

Die Umsetzung der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche erfolgte in einer eigens dafür gegründeten Firma und steht durch kassenfinanzierte Palliativleistungen rund um die Versorgung betroffener Kinder und Jugendlicher in Niedersachsen heute auf soliden Beinen. Nahezu 150 Patient/innen und deren Angehörige werden jährlich in Niedersachsen in Final- und Krisensituationen betreut und versorgt.

GEFÖRDERT DURCH:



Niedersächsisches Landesamt für  
Soziales, Jugend und Familie